DAS 13. KASSELER JUGENDSYMPOSION STEHT UNTER DER ÜBERSCHRIFT »LIEBE«

Philosophisch betrachtet ist die Liebe eine Grundtatsache jeden menschlichen Daseins. Die Definition von Liebe, was sie ausmacht, in was sie besteht, warum es sie gibt, wie sie sich äußert usw., ist davon abhängig, ob man sie als Chemiker, als Evolutionsbiologe, als Kulturhistoriker, als Soziologe oder vielleicht auch als Philosoph zu beantworten sucht. Jenseits von Testosteron und Fortpflanzungsdrang oder auch Anpassungsleistung in die kulturell geprägte Umwelt gilt es, dem Begriff der Liebe weitere Dimensionen abzuringen. So wird die Liebe immer wieder als anthropologische Grundtatsache geschildert, ohne die der Mensch undenkbar ist. Er intendiert fortwährend ein »Mitsein« in erster Linie mit anderen Menschen, aber auch mit allen Dingen der Welt. Das Eigensein kann sich zum Zusammensein weiten, so dass alles Sein erkennbar wird. Liebe ist so durch Seinsoffenheit charakterisiert. Der Philosoph Karl Jaspers drückt das so aus: »Liebe schließt auf. Wir werden offen für das, was ist. Liebend sehe ich erst was ist. Liebe offenbart den ursprünglichen Gehalt, sie erschließt das Wesen des Seienden in all seinen Gestalten. Liebe geht über das Seiende hinaus zum Sein selbst.« Damit wird die Liebe zu einem Organ, das Wunderbare des Hier und Jetzt in fragloser Gegenwart zu erleben. Der Mensch sieht durch die Liebe die Dinge der Welt, das Andere, unverhüllt und bejaht es. Er will, dass es sei.

13. KASSELER JUGEND

Auf einer persönlichen Ebene gibt es Augenblicke des Lebens, in denen die Zeit stillzustehen scheint und man selbst inmitten eines tiefen Glücksgefühls schlichtweg da ist, im Dasein Heimat findet. Der offene und vertrauensvolle Blick eines Kindes kann einen Raum eröffnen, in der man Liebe förmlich mit den Händen zu greifen vermag. Diese Geburtsmomente der Liebe werden im späteren Leben persönlicher und gestalten sich mannigfaltig aus. Das 13. Kasseler Jugendsymposion sucht Momente, Haltungen und menschliche Ausdrucksformen, die aus der Kraft der Liebe hervorgehen. Das Thema Liebe steht so in einem Zusammenhang, in welchem sich das Glücksgefühl, verliebt zu sein, weitet und in differenzierter Weise unsere Weltzuwendung prägt.

Damit sind zugleich zahlreiche Fragen gestellt: Kann ich so etwas wie einen liebevollen Grund meines Lebens finden? Wie unterscheiden sich Würde und Liebe? Gehört Verzeihen zur Liebe dazu? Wie kann die Liebe in einer Zweierbeziehung wachsen? Bleibe ich als liebender Mensch frei?

SYMPOSION

ORT · ZEIT

Das 13. Kasseler Jugendsymposion beginnt am Donnerstag, den 10. Dezember um 17.15 Uhr und endet am Sonntag, den 13. Dezember 2015 mit dem Abschlussplenum um 16.15 Uhr. Veranstaltungsorte sind das Haus der Kirche (Wilhelmshöher Allee 330), die Räume des Lehrerseminars für Waldorfpädagogik Kassel (Brabanter Straße 30) und der FWS Kassel (Hunrodstraße 17). Die verschiedenen Veranstaltungsorte sind bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen.

BEWERBUNG · ANMELDUNG

Sie können sich zur Teilnahme am Symposion bewerben, indem Sie das Online-Anmeldeformular ausgefüllt an uns senden und ein Essay zu einem vorgegebenen Thema einreichen. Das Online-Formular finden Sie unter www.jugendsymposion-kassel.de.

Dort können Sie auch das Deckblatt für die Bewerbung herunterladen, das ausgefüllt mit Schulstempel und der Unterschrift eines Lehrers Ihrem Essay beigefügt werden muss. Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die Essaythemen entnehmen Sie ebenfalls unserer Internetseite.

Das nächste Jugendsymposion findet vom 26. 5. bis 29. 5. 2016 zum Thema »Grenzen« statt.

KASSELER
JUGENDSYMPOSION

Brabanter Straße 30
34131 Kassel
Telefon 0561 207568-21
info@jugendsymposion-kassel.de
www.jugendsymposion-kassel.de

Trägerverein:
Bildungswerk Beruf und Umwelt e. V.
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel

Die Kasseler Jugendsymposien werden finanziert vom Bund der Freien Waldorfschulen, der Waldorfstiftung und weiteren Stiftungen.

KASSELER JUGENDSYMPOSIEN

10. – 13. Dezember 2015

LIEBE

13. KASSELER JUGENDSYMPOSION

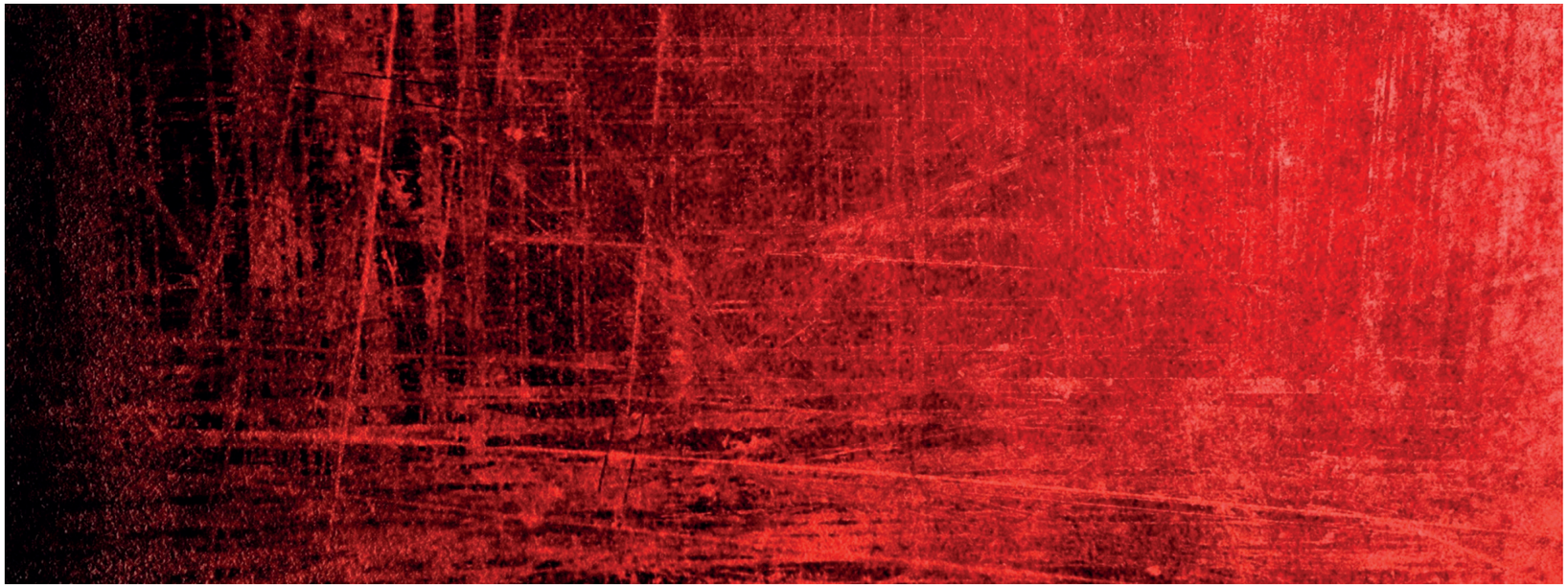

Bild: de.wallpapersam.com

DEN EIGENEN ANSPRUCH ENTDECKEN – DEM EIGENEN ANSPRUCH GERECHT WERDEN

Sind Sie engagiert, einsatzfreudig und an den aktuellen Zeitfragen interessiert? Wollen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Visionären ins Gespräch kommen?

Das Kasseler Jugendsymposion bietet Ihnen die Möglichkeit
- gemeinsam Zukunftsvisionen zu bewegen,
- Ihre Fähigkeiten zu entwickeln,
- bundesweit Freundschaften zu schließen,
- individuelle Projekte zu realisieren.

Die Kasseler Jugendsymposien finden als Veranstaltung des Bundes der Freien Waldorfschulen zweimal jährlich statt und richten sich an Jugendliche der Klassen 11 bis 13. Ziel ist es, an den wirklich brisanten Themen zu arbeiten. In diesem Sinne möchte das Kasseler Jugendsymposion eine Zukunftswerkstatt sein. Es werden Plenarvorträge von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeboten. In Fachseminaren werden politische, gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, soziale und philosophische Fragen bewegt. Darüber hinaus werden Trainingskurse angeboten, die in ihrer Praxisorientierung die Möglichkeit für Sie bieten, sich in bestimmten Fähigkeiten zu verbessern bzw. bestimmte Kompetenzen zu erwerben.

SEMINARE + TRAININGS (AUSWAHL)

Nachbesprechung der Vorträge · Biologie der Liebe: Evolutions- und neurobiologische Grundlagen der menschlichen Partnerwahl · »Die Liebe« in der Kunst · Roland Barthes' »Fragmente einer Sprache der Liebe« + Platons »Symposion« · »Liebe« aus einer chinesischen Perspektive · Das Verständnis von Liebe im arabischen Kulturkreis · Philosophie der Freiheit: »Nur wenn ich meiner Liebe zu dem Objekte folge, dann bin ich es selbst, der handelt.« · »Liebe« in zeichnerischer und fotografischer Umsetzung · Einführung in die chinesische Sprache und Kultur · Chor · Paartanz · Schauspiel · Erlebnispädagogik/Kommunikation · zeitgenössischer Tanz · Zeichnen/Malen · Einführung in die arabische Sprache · Positivitätsübungen

VERANSTALTUNGS-ÜBERBLICK

Planungsstand September 2015

	Donnerstag, 10. 12. 2015	Freitag, 11. 12. 2015	Samstag, 12. 12. 2015	Sonntag, 13. 12. 2015
9.00 – 10.00 Uhr		Vortrag: Ethik und moderne Fortpflanzungsmedizin	Vortrag: Die wahre Liebe	Vortrag: Die Liebe als weltverwandelnde Kraft
10.00 – 10.30 Uhr		Aussprache	Aussprache	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr		Seminar I	Seminar II	Seminar III
		Mittagessen	*Mittagessen*	*Mittagessen*
14.00 – 15.30 Uhr		Training I	Training II	Training III
				Abschlussplenum
16.15 – 17.15 Uhr		Vortrag: Warum wir lieben – Wen wir lieben	Vortrag: Angst vor Liebe und Sexualität ...	*Ende des Symposions um 16.15 Uhr*
17.15 – 17.45 Uhr	*17.15 Uhr* Begrüßung	Aussprache	Aussprache	
	17.45 Uhr Vortrag Der liebevolle Blick			
	18.45 Uhr Aussprache	Nachtcafé	Nachtcafé	
	19.15 Uhr Imbiss			

PLENARVORTRÄGE

Prof. Dr. Wilfried Sommer
(Alanus Hochschule, Alfter; Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Kassel)
Vortrag: Der liebevolle Blick

Dr. Ruth Baumann-Hölzle
(Institutsleiterin des Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen, Dialog Ethik; Mitglied der kantonalen Ethikkommission Zürich)
Vortrag: Ethik und moderne Fortpflanzungsmedizin

Prof. Dr. Thomas Junker
(Evolutionsbiologe; Fakultät für Biologie, Universität Tübingen)
Vortrag: Warum wir lieben – Wen wir lieben

Tobias Hürter
(Philosoph; Autor; stellvertretender Chefredakteur des Philosophiemagazins Hohe Luft)
Vortrag: Die wahre Liebe

Dr. Wolfgang Schmidbauer
(Psychoanalytiker; Autor)
Vortrag: Angst vor Liebe und Sexualität in der Konsumgesellschaft

Mechtild Oltmann-Wendenburg
(Pfarrerin der Christengemeinschaft)
Vortrag: Die Liebe als weltverwandelnde Kraft

NACHTCAFÉS

In den Nachtcafés wird die Möglichkeit geboten, in informeller Atmosphäre mit den Vortragenden, Dozenten, Veranstaltern und anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und inhaltliche Aspekte des Symposions weiter zu vertiefen.

13. KASSELER JUGENDSYMPOSION